



WILPF

www.WILPF.org

Women's International League for Peace and Freedom

Women's International League for Peace and Freedom - WILPF wurde im Jahr 1915, während des ersten Weltkrieges, von über 1.100 Frauen* aus kriegsführenden sowie neutralen Ländern bei einem Kongress in Den Haag gegründet. Sie diskutierten, wie der Krieg beendet und dauerhafter Friede gesichert werden könne. Im Jahr 2021, haben rund ein Dutzend Frauen* wieder eine WILPF-Austria Gruppe gegründet.

Wie die Statuten von WILPF-International darlegen, zählen die Verhinderung und Beendigung von Kriegen und bewaffneten Konflikten, Abrüstung und die Herstellung von nachhaltigem Frieden und Freiheit zu den zentralen Zielen von WILPF. Zur Sicherung von nachhaltigem Frieden braucht es eine aktive und gendergerechte multi-laterale Sicherheits- und Friedenspolitik. Dafür notwendig sind aber auch gesellschaftliche Voraussetzungen, wie beispielsweise Gleichstellung von Frauen* und Männern*, Demokratie und ein funktionierender Rechtsstaat, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit, Bildung, nachhaltige Entwicklung sowie die Sicherung der Grund- und Menschenrechte für alle, einschließlich für Migrant*innen und geflüchtete Menschen. Dafür möchten wir uns als WILPF-Austria in Österreich, aber auch international einsetzen.

Wer sind wir?

1. Elisabeth KAPELLER,

MA in Gender Studies an der Universität Wien; Derzeit Dissertantin in Kunst- und Kulturwissenschaften an der Universität für angewandte Kunst; Im Zuge der Dissertation werden Malprojekte zum Thema Gender und kultureller Vielfalt mit fünf Schulklassen an Gymnasien oder Mittelschulen durchgeführt; Aus der Analyse leitet sich eine Methode zur herrschaftsfreien Projektarbeit für die kulturelle Bildung ab; Arbeit als Künstlerin - Herstellung von Holztaschen-Unikat, die mit Frauenportraits bemalt sind, um deren Geschichten in die Öffentlichkeit zu tragen.

2. Rosa LOGAR

Diplomierte Sozialarbeiterin, MA in Sozialmanagement, ausgebildete Supervisorin.

1978 Mitbegründerin des ersten Frauenhauses in Österreich und des Netzwerkes der Frauenhäuser (AÖF); seit 1997 Geschäftsführerin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie; eine Einrichtung die mit dem ersten Gewaltschutzgesetz 1997 eingerichtet wurde und Betroffene von Gewalt an Frauen, häuslicher Gewalt und Stalking begleitet und unterstützt (ca. 6000 Personen im Jahr, überwiegend Frauen und Kinder); Dozentin am der Fachhochschule Campus Wien Bachelorstudiengang Soziale Arbeit; Mitbegründerin des Europäischen Netzwerkes gegen Gewalt an Frauen WAVE (1994); Mitglied der Task Force to Combat Violence against Women, including Domestic Violence des Europarates 2006-2008 und des CAHVIO Komitees zur Erstellung der Konvention des Europarates zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt (2008-10). Von Juni 2015 bis Mai 2019 Mitglied des unabhängigen ExpertInnenkomitees GREVIO zur Überwachung der Istanbul Konvention in Strasbourg.

3. Christiane WADAS

- Master of Intercultural Conflict Management
- Weiterbildung im Bereich Gender in Peace and Conflict, Akademie für Konflikttransformation, Forum Ziviler Friedensdienst, Köln, Deutschland
- zertifizierte Friedens- und Konfliktberaterin, Akademie für Konflikttransformation, Forum Ziviler Friedensdienst, Köln, Deutschland
- zertifizierte Koordinatorin im Internationalen Projektmanagement in der Humanitären Hilfe (HH) und Entwicklungszusammenarbeit (EZ)
- praktische Erfahrungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit und Empowerment von marginalisierten Bevölkerungsgruppen unter Einbezug von Project Cycle Management in Mexiko, Indien und Südafrika.

4. Ketevan BAKRADZE

- MA in Gender Studies (Universität Wien); Titel: "Politisch-Religiöse Diskurse in Georgien - Das Verhältnis zwischen Homophobie und Nationalismus"
- Derzeit Studierende im MA Soziologie;
- Wird ab Juli 2021 bei der Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie arbeiten

5. Mag. Dr. Brigitte Rath

- Studium der Geschichte und Soziologie in Graz und Wien;
- Forschungen zur Frauen- und Geschlechtergeschichte der frühen Neuzeit, zu Prostitution im Mittelalter, zu Männlichkeit, zu Kriminalität usw.
- Lehrbeauftragte in Wien, Graz und Innsbruck;
- Derzeit: Biographisches Projekt über Olga Misař (1876-1950), eine österreichische WILPF Aktivistin der ersten Stunde, die 1915 an der Tagung in den Haag teilgenommen hat und eine wichtige Rolle in der WILPF eingenommen hat. (dazu zahlreiche Publikationen)

6. Adelheid Pichler (Mag Dr Dipl. Soz Arb.)

- Diplom-Studium der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik, Studium und Doktorat in Sozial- und Kulturanthropologie, Universität Wien.
- Lehr- und Forschungstätigkeiten: Akademie der Wissenschaften, IIASA-Laxenburg, Universität Wien, Marburg/Lahn, Havanna, Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten
- Lehrtrainerin Methode *drehungen* (1999 - heute), Tanzpädagogin
- Seit '88 bis heute: geschlechtersensible Arbeit mit Mädchen und Frauen in Rahmen von Einrichtungen der feministischen Erwachsenenbildung, Frauenförderung, Integration und Gewaltprävention.
- Mehrere Jahre Forschungsaufenthalte in Kuba (2003-2011), Georgien (2019)
- aktuell: Senior Scientist an der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten (2019-2021)
- Forschungsthema: *Bertha von Suttner. Wegweiserin einer neuen Universität (ko-finanziert durch das LandNiederösterreich, 2019-'21)*

7. Ida Frantal

- Soziologie Studentin an der Universität Wien,
- Maturantin des plastischen Kunstzweiges der HBLA Herbststraße

8. Dunia KHALI;

Jus-studentin mit Fokus auf Menschenrechte; rechtliche Beraterin bei ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit), besondere Zuständigkeiten: Hass im Netz-Monitoring der IT companies Twitter, Facebook, Youtube & Instagram - koordiniert von der europäischen Kommission das International Network Against Cyber Hate; Fokus auf rassistische Polizeivorfälle - Mitbegründerin einer Arbeitsgruppe, die dabei ist eine App zur Beweissicherung von rassistischen Amtshandlungen zu entwickeln; Mitglied der Civic Solidarity Platform working group on women & gender realities sowie der working group on combating racism; Teil vom Bbanga Project Team.

9. Madita STANDKE-ERDMANN,

Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien. Masterstudium: Internationalen Beziehungen -London School of Economics Political Science. Zuvor Bachelorstudium in European Studies mit Osteuropaschwerpunkt. Praktische und wissenschaftliche Arbeit zum Thema Flucht und Migration, gender-based violence, feministische, postkoloniale und kritische Sicherheitsstudien und Internationale Beziehungen. Des Weiteren interessiert am Schnittpunkt Klimawandel und Flucht, sowie der UNSCR Women, Peace and Security 1325ff. Lehrerfahrungen in unterschiedlichen Bereichen in der politischen Bildung. Regionale Interessen: Kashmir(konflikt), Indien/Pakistan. Mitbegründerin der CSP Working Group on Climate Justice.

10. Marieke van Geldermalsen-Jaeckel

Marieke arbeitete für die UNO in Burundi und war danach Vorständin des Niederländischen Burundi Komitees. Außerdem war sie auch mehrmals in Ruanda. In Kenia hat sie ihren UNO Job gekündigt, weil es zu administrativ und zu wenig inhaltlich war. Diese Kündigung hat zur Veränderung in der UN beigetragen. Marieke ist von Gruppen begeistert, die aktiv sind und Strukturen aufbauen.

11. Leonor Sáez-Méndez

- Dipl. Betriebswirtschaft Mag Dr Philosophie
- Als StipendiatIn Doktoratsstudium in Wien; Kantische Ästhetik-Ethik bei Univ.Prof. Michael Benedikt dissertiert. (1991-1999).
- Forschungen zu österreichischen Schriftsteller*innen und Pazifist*innen in der frühen Neuzeit.
- Lehrbeauftragte in Murcia Universität
- Derzeit: Biografisches Projekt über Frieden und Hoffnung bei österreichischer Schriftsteller*Innen (1850-1950), (dazu Publikationen). Bezüglich ihrer Forschungsgebiete österreichische WILPF MitarbeiterIn

Es gibt auch noch Magarita Benedikt-Maftabar, Elisabeth Sona, Tatjana Harms, und bald vielleicht sie?



WOMEN'S INTERNATIONAL LEAGUE FOR **PEACE & FREEDOM** AUSTRIA

Wir laden Sie/euch/dich herzlich zur Mitarbeit in WILPF-Austria ein.

WILPF Austria Mitglieder kommen aus verschiedenen Professionen, Arbeitsbereichen, Regionen und Altersgruppen. Wir freuen uns sehr, wenn es Interesse gibt, bei uns mitzuwirken und Mitglied zu werden (Mitgliedsbeitrag € 40,- / für Student*innen reduziert € 20,-).

Wir treffen uns derzeit online, ca. 1x pro Monat.

Bitte um Anmeldung, dann schicken wir Ihnen/euch/dir einen Zugangslink für das Treffen zu.

Kontakt WILPF Austria: WILPF.Austria@gmail.com